

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/8736 -**

Halt des Regionalexpresses in Ihrhove?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Gero Hocker, Hillgriet Eilers, Gabriela König und Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung,
eingegangen am 14.09.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 19.09.2017

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr namens der Landesregierung vom 23.10.2017,
gezeichnet

Olaf Lies

Vorbemerkung der Abgeordneten

Am Bahnhof Ihrhove hält nur die Regionalbahn (Leer–Groningen). Dabei fährt der Regionalexpress (Emden–Münster), der besonders wichtig für Pendler und Studenten ist, ohne Halt durch Ihrhove. Die Pendler müssen also entweder nach Papenburg oder Leer, um mit dem Regionalexpress fahren zu können.

Vorbemerkung der Landesregierung

Entgegen der Darstellung der Fragesteller existiert in Ihrhove bislang kein Bahnhaltepunkt, sodass auch ein Halt der Regionalbahn (Leer–Groningen) dort nicht erfolgen kann. Die Gemeinde Westoverledingen hat allerdings im Rahmen des Stationsreaktivierungsprozesses der Landesregierung bei der LNVG die Prüfung einer Reaktivierung der Station Ihrhove sowohl hinsichtlich der RE-Linie 15 Emden–Münster als auch hinsichtlich der RB-Linie 57 Leer–Groningen beantragt. Im Mai 2015 wurden die ersten Ergebnisse des Stationsreaktivierungsverfahrens präsentiert.

Die Prüfung hatte ergeben, dass im Verlauf der RB-Linie 57 Leer–Groningen die Einrichtung von maximal zwei der drei vorgeschlagenen, grundsätzlich positiv bewerteten Bahnhaltepunkte Bunde, Ihrhove und Möhlenwarf weiterverfolgt werden kann. Die LNVG hat zudem die Gemeinde Westoverledingen schriftlich über das Ergebnis der Reaktivierungsprüfung für die Station Ihrhove informiert und mitgeteilt, dass nur eine Bedienung mit den Zügen der Linie Leer–Groningen möglich ist. In Abstimmung mit den betroffenen Kommunen und dem Landkreis Leer werden nun die Projekte Bunde und Ihrhove weiterverfolgt. Die Kommunen sind nach dem vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr kommunizierten Verfahren verantwortlich für die Ausschreibung und Beauftragung der Planungen bis zur Leistungsphase 4 (Entwurfsplanung). Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Deutschen Bahn (DB) Station & Service, der LNVG und gegebenenfalls der DB Netz AG.

Hinsichtlich der RE-Linie 15 Emden–Münster kam die damalige fahrplantechnische Prüfung, die von der DB Netz AG durchgeführt wurde, im Rahmen der Reaktivierungsuntersuchung zu dem Ergebnis, dass einem zusätzlichen Halt der RE-Linie 15 in Ihrhove fahrplantechnische Gründe entgegenstehen. So wird im Bahnknoten Leer ein Eckanschluss angestrebt, der die Reisezeiten für Umsteiger von der West-Ost-Verbindung Bremen–Leer auf die Nord-Süd-Verbindung Leer–Münster und umgekehrt deutlich verringern würde. Dafür sind Maßnahmen zur Beschleunigung der Züge an der Strecke Leer–Oldenburg erforderlich. So muss der Abschnitt zwischen Augustfehn und Stickhausen-Velde zweigleisig ausgebaut werden. Ein zusätzlicher Halt von Zügen der Linie RE 15 Emden–Münster in Ihrhove würde die Reisezeit verlängern. Die sich daraus ergebenden Fakten wer-

den noch einmal zusammenhängend bewertet. Eine erneute fahrplantechnische Prüfung könnte im Anschluss durchgeführt werden.

1. Was würde ein zusätzlicher Halt des Regionalexpresses in Ihrhove kosten?

Aufgrund der fahrplantechnischen Restriktionen wurden die Kosten eines Halts des Regionalexpress nicht ermittelt.

2. Gab es bereits Gespräche mit der Bahn und der Landesnahverkehrsgesellschaft bezüglich eines weiteren Halts des Regionalexpresses in Ihrhove und, wenn ja, mit welchem Inhalt und welchem Ergebnis?

Siehe Vorbemerkung.

3. Wie groß ist nach Auffassung der Landesregierung die erwartete Nachfrage für die Nutzung einer Regionalexpressstrecke Emden–Münster?

Siehe Vorbemerkung.

4. Ab welcher Nachfrage würde sich ein Regionalexpresshalt in Ihrhove nach Auffassung der Landesregierung rechnen?

Siehe Vorbemerkung.